

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 48

Illustration: "In die Schule? Während der Winterferien?"
Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Sport



Auf den Geschmack kommen

Tag für Tag bereiste er den Norden seines Landes, eilte von Besprechung zu Besprechung, ging jeden Abend mit Kunden und Geschäftsfreunden üppig soupieren mit allem Drum und Dran und anschliessendem Bar- oder Nightclub-Besuch. Und das über zwei Wochen lang. Am Freitag fuhr er gestresst einige hundert Kilometer nach Hause, denn am Samstag musste er unbedingt seinem Klub zur Verfügung stehen, es ging um den Aufstieg. Am nächsten Tag war es drückend schwül. Mit schwerem Kopf und müden Gliedern setzte er sich in den Wagen und fuhr zum Sportplatz. Bei einem Spurt nach dem Ball sackte er plötzlich zusammen – Herzversagen.

An dieses Vorkommnis musste ich denken, als zwei Seniorenmannschaften nach einem Fuss-

ballspiel noch gemütlich zusammensassen und diskutierten. In beiden Teams kicken mittelalterliche und ältere Herren nebeneinander, treten Manager und Arbeiter, Büroangestellte und Gärtner den Ball. Einige Mitglieder haben schon angegraute bis weisse Haare, und beim einen oder anderen ist auch der Ansatz zu einem Bäuchlein zu sehen. «Es gehört», so meinte einer, «einfach zu meinem festen Wochenprogramm. Am Donnerstag Training und ein kleines Mätschli und am Samstag hie und da eine richtige Begegnung, vielleicht nur eine Halbzeit.»

Auf die Frage, ob sie noch nie gesundheitliche Schwierigkeiten gehabt hätten, meinte ein Senior: «Bei denen, die regelmässig kommen, gab es noch nie gesundheitliche Probleme. Durch das Weitermachen nach der Hochleistungsperiode (die meisten Mitglieder spielten früher in einer der oberen Ligen) bleibt der Körper immer in einer guten Verfassung, d.h., der Organismus ist es gewohnt, physische und psychische Belastungen zu verkraften. Unregelmässigkeiten treten dann auf, wenn einer nur sporadisch zum Training kommt oder glaubt, ohne regelmässiges Training hie und da ein Wettspiel bestreiten zu können. Gerade deshalb trainieren wir auch den ganzen Sommer



«In die Schule? Während der Winterferien?»

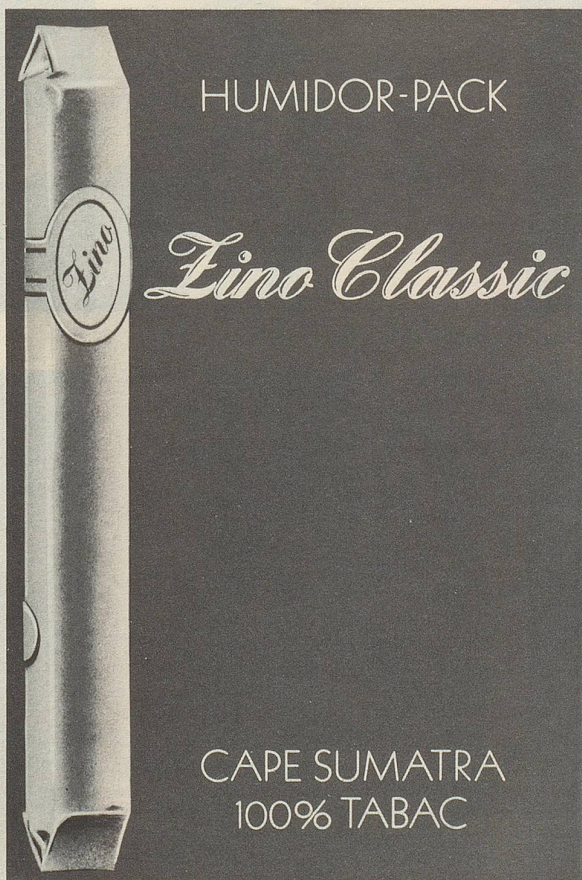
über. Für uns gibt es keine Sommerpause.»

Bei diesen Worten dachte ich eben an das eingangs erwähnte Beispiel, das drastisch zeigt, wie gefährlich sporadische körperliche Eskapaden in vorgerücktem Alter sein können.

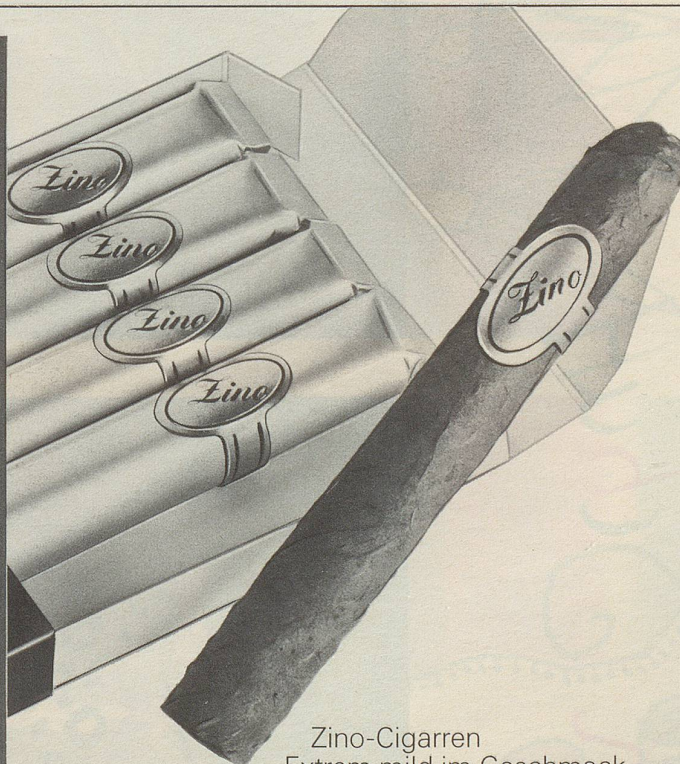
Ja, und all die vielen, die immer wieder mit Ausreden kommen: Ich habe keine Zeit: Beruf, du verstehst, zu viele Ämtli, Politik, Hobbys etc.!

Die Fussballsenioren beweisen es: Wer regelmässig trainiert, dem macht es Spass, während des Trainings, bei den Spielen und auch nachher beim gemütlichen Zusammensein.

Er bleibt und fühlt sich fit – «ein wunderbares Gefühl», meinte einer spontan, «ich möchte es nicht mehr missen». Nur schade, dass nicht mehr auf den Geschmack kommen ... *Speer*



CAPE SUMATRA
100% TABAC



Zino-Cigarren
Extrem mild im Geschmack,
jederzeit handfrisch dank Humidor-Pack.

... in *Zino veritas.*

Verlangen Sie die ausführliche Zino-Broschüre bei Davidoff & Cie, rue de Rive 2, 1200 Genève, Suisse.

Oettinger Imex AG, Basel